

der Cardinal Fiorenzola hinzugesetzt / sind sehr wol von vielen aufgezeichnet worden. Ich sehe aber nicht / daß man die jenigen noch gut genug examinirt habe / welche ich in dem neuen Umfang der Bestung Valpergues beobachtet / weil dieselben sehr groß und in gar starcker Anzahl sind.

Hey Gelegenheit dessen kan ich mich nicht enthalten zu sagen / daß man wol Ursach habe sich zu verwundern / daß ein solcher Mensch sich bey so geringem Grund und Wissenschaft eine solche Reputation und Glauben zu wege bringen können / daß man ihm gleichsam blinder Weise ein Werck von so hoher Art und grosser Wahrheit habe anvertrauen wollen.

Was nun die Grösse der Wercke anbetrifft / würde ich nicht ermangelt haben / ehedessen einige Meldung zu thun von der Unternehmung der Herren von Dankig / welche in ihrer Fortification einen sehr grossen in einem weiten Umkreis begriffenen Berg von dem ihre Stadt kunte beschossen werden / eingeschlossen haben; Ich würde auch etwas erzehlet haben von den Bollwercken zu Hamburg / zu Bremen / zu Berlin und den jenigen / welche man vor etlichen Jahren um den neuen Umfang der Stadt Amsterdam auferbauet: Wann ich mir nicht hätte vorgesezt / mehr zu reden von dem jenigen / was insonderheit die Form der Fortificationen betrifft / als von der Grösse der Wercke und ihrer Weitschafft.

Um dieser Ursach willen will ich wann ich von der Stadt Genua rede / die zu unsrer Zeit nach der Zeichnung des Cardinals Fiorenzola befestiget worden / mich nicht aufhalten / die übergrosse Weitschafft und Vielfältigkeit der Wercke zu erzehlen / welche er gemacht auf der Höhe der Berge / so die Stadt umgeben /
und